

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 28

Artikel: Dialoge vom Bauen und Wohnen
Autor: N.O.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-497768>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dialoge vom Bauen und Wohnen

«Unsere neue Wohnung gefällt mir, aber die Nachbarn können jedes Wort hören, das wir sagen.»

«Nun, verkleiden Sie doch die Wände mit irgendwelchen schalldichten Stoffen!»

«Ja, aber dann hören wir doch nicht, was die Nachbarn sagen!»

«Sie wollen Ihr Haus also doch nicht verkaufen?»

«Nein, nicht mehr. Wir haben das Inserat des Vermittlers in der Zeitung gelesen, und da haben wir festgestellt, daß es genau das Haus ist, das wir brauchen.»

«Das Haus hat ein oder zwei Nachteile, das ist wahr, und ich will es Ihnen auch nicht verschweigen. Im Norden grenzt das Grundstück an die Gaswerke, im Süden an eine Gummifabrik, im Osten an eine Essigdestillation und im Westen an eine Gerberei.

«Und so etwas sollen wir kaufen?!»

«Nun, vergessen Sie nicht, daß das Haus sehr billig ist; und dann wissen Sie immer ganz genau, aus welcher Richtung der Wind weht.»

«Ja, ja, es stimmt; sie hat einen Immobilien-Agenten geheiratet und einen ehrlichen, anständigen Menschen dazu.»

«Um Himmelswillen! Das ist ja Bigamie!»

«Wie können Sie es nur in diesen winzigen Zimmern aushalten?»

«Ach, wir richten uns eben ein, so gut es geht. So benützen wir zum Beispiel nur Kondens-Milch ...»

«Was haben Sie zu reklamieren?» fragt der Hausbesitzer streng.

Und der Mieter erwidert schüchtern: «Das Wasser im Badezimmer rinnt nicht. Hätten Sie etwas dagegen, das Loch im Dach über die Wanne zu verlegen?»

«Wie kommt ihr mit eurem Hausbau vom Fleck?»

«Ausgezeichnet! Das Dach ist da, auch die Hypothek darauf. Bis zum Herbst haben wir bestimmt schon die Heizung und den Gerichtsvollzieher drin.»

«Ich habe gehört, daß die Menschen in solchen Apartment-Häusern nie etwas voneinander wissen.»

«Das stimmt nicht ganz; wenn eine Familie Sauerkraut kocht, weiß es das ganze Haus.»



Wer knattert so bäumig und rast so geschwind?
Es ischt de Vatter mit Wiib und Chind!

«Ist dort die Tierhandlung?»

«Ja.»

«Dann schicken Sie mir doch, bitte, zehntausend Küchenschaben.»

«Ja, großer Gott, was wollen Sie damit?»

«Ich übersiedle und bin verpflichtet, die Wohnung im selben Zustand zu verlassen, in dem ich sie übernommen habe.»

«Der Mann ist mir zu schlau! Er hat mir ein Grundstück verkauft, und ich stelle fest, daß das Wasser dort einen halben Meter hoch steht. Ich gehe zu ihm, will mein Geld zurück ...»

«Und haben Sie's bekommen?»

«Bekommen? Er hat mir noch ein Motorboot verkauft!»

mitgeteilt von n. o. s.



Es ist so leicht,
gut rasiert zu sein ...

Jeden Morgen tac-tac auf dem Schleifapparat **Allegro** und Ihre alte Klinge wird wieder neu. Und zum Einseifen benützen Sie **CHICMAN**.

In Messerschmieden, Parfum., Drogerien etc.
Industrie AG Allegro, Emmenbrücke (Lu)

Schuppen verschwinden



rascher mit
RAUSCH
Conservator

Schuppen sind Vorboten der Glatze. Beuge vor mit **Rausch-Conservator** Flaschen à Fr. 3.80 und 6.30 im guten Fachgeschäft.

RAUSCH, Inh. J. Baumann, Fabrik kosm. Prod., Kreuzlingen